

TÖDLICHE FLUCHT

Flüchtlinge in Deutschland leben gefährlich. 402 Tote in den letzten zwölf Jahren zählt der Verein Antirassistische Initiative (ARI) in der 12. Auflage seiner Dokumentation "Bundesdeutsche Flüchtlingspolitik und ihre tödlichen Folgen". Demnach starben allein 161 Flüchtlinge seit 1993 auf dem Weg nach Deutschland, 421 erlitten Verletzungen. 125 Flüchtlinge töteten sich angesichts einer drohenden Abschiebung selbst, 48 Menschen starben laut ARI in Abschiebehaft. Während ihrer Abschiebung kamen fünf Flüchtlinge in den vergangenen Jahren ums Leben. Fazit der Initiative: 323 Menschen starben seit 1993 durch staatliche Maßnahmen. Zu bestellen ist die Dokumentation unter www.berlinet.de/ari. PHI

taz Nr. 7604 vom 2.3.2005, Seite 6, 24 TAZ-Bericht PHI